

Anfragen bei der Staatsanwaltschaft Kaiserslautern und der Steuerfahndung hinsichtlich verwertbarer Buchhaltungsunterlagen wurden negativ beschieden.

Zur weiteren Sachverhaltsaufklärung wurde Akteneinsicht in die Gerichtsakte im Arrestverfahren vor dem Landgericht Hamburg Az. 321 O 275/08 genommen. Ferner wurden Auskünfte bei dem Verfahrensbevollmächtigten der Schuldnerin, Herrn Rechtsanwalt Lütz-Binder, Landau in der Pfalz, eingeholt.

Zur Aufklärung der Vermögenslage wurden Auskünfte bei den Kreditinstituten eingeholt, zu denen der Geschäftsführer der Schuldnerin eine Geschäftsverbindung nannte, weitere Kreditinstitute in der Region wurden stichprobenartig um Mitteilung über das Bestehen einer Geschäftsverbindung gebeten. Zum Erlangen weiterer Auskünfte bezüglich der Vermögenslage der Schuldnerin wurden Gespräche mit den von der Schuldnerin in diversen Angelegenheiten beauftragten Rechtsanwälten geführt.

Mit dem Insolvenzverwalter über das Vermögen der Road-Fonds GmbH & Co. KG, Herrn Rechtsanwalt Olaf Spiekermann, Mannheim, wurde die Sach- und Rechtslage mit Blick auf das wirtschaftliche Näheverhältnis zwischen dieser Gesellschaft und der Schuldnerin erörtert.

Im Hinblick auf mögliche Haftungsansprüche wurde zur Ermittlung der Vermögenslage des geschäftsführenden Gesellschafters, Herrn Norbert Roth, eine Creditreform-Auskunft hinsichtlich seiner einzelkaufmännischen Tätigkeit („Roth Consulting + Logistik“) eingeholt. Ferner wurden Grundbuchauszüge zur Ermittlung des Bestehens und der Belastung von Grundbesitz des Herrn Roth angefordert.

Eine Sanierung des Unternehmens schied vorliegend schon deshalb aus, da bei der Schuldnerin ein laufender Geschäftsbetrieb nicht mehr bestand. Ansatzpunkte für eine Weiterführung bzw. eine übertragende Sanierung des Unternehmens bestanden nicht. Aus den gleichen Gründen schied auch ein Insolvenzplanverfahren aus.